

# Der Enzthaler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 35.

Neuenbürg, Samstag den 6. Mai

1854.

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

### Amtliches.

Neuenbürg.

Die gemeinsch. Aemter werden an Einsendung der Jahresberichte über das Armenwesen auf Georgii d. J. erinnert.

Den 3. Mai 1854.

K. gem. Oberamt.

Baur. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Sämmtliche Ortsvorsteher haben am nächsten Botentag, bei Vermeidung der Abholung,

- 1) Verzeichnisse der in ihren Gemeinden vorhandenen Feuerlöschgeräthschaften (Fahr- und Trag-Feuerspritzen, Feuerwagen, Leitern, Hacken, Eimer, Wasserbutten u. s. w.) an das Oberamt einzusenden, und
- 2) die Morgenzahl der Waldungen ihrer Gemeinden und Stiftungen mit Angabe des Jahrs, in welchem der Nutzungsplan abläuft, anzuzeigen. Wo eine Revision des Nutzungsplans eingeleitet ist, muß solches angegeben werden.

Den 5. Mai 1854.

K. Oberamt.

Baur.

Neuenbürg.

Die Gemeindepfleg- und Stiftungspfleg-Rechnungen pro 1845—46 ohne Beilagen sind von den Ortsvorstehern sämmtlicher Amtsorte mit nächstem Boten einzusenden. Die Rechnungen, welche nicht einkommen, müßten durch Wartboten abgeholt werden.

Den 5. Mai 1854.

K. Oberamt.

Baur.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

### Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und zwar:

- 1) in der Santsache des Jakob Friedrich Knöllner, Tagelöhners in Neusaz, am

Mittwoch den 7. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Neusaz;

- 2) in der Santsache des Johann Philipp Eitel, Fuhrmanns in Wildbad, am

Dienstag den 13. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst;

- 3) in der Santsache des Christian Friedrich Eitel, Maurers von da, am

Mittwoch den 14. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt machen zu lassen.

Neuenbürg, 4. Mai 1854.

K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

### Diöcesan-Verein.

Am Montag den 8. Mai wird ein Diöcesan-Verein in der Krone zu Neuenbürg gehalten werden. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Wildbad, 1. Mai 1854.

Der Vorstand.

Forstamt Neuenbürg.

### Tannen-Stammholz-Verkauf

auf dem Stoc.

Am 8. Mai

auf dem Gütersberg im Revier Wildbad: 2200 Stämme. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Försterhaus in Wildbad;

am 9. Mai

in der Eiselsklinge im Revier Calmbach: 400 Stämme. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Eiselsklinge am Wildbad-Dobler Weg;

am 10. Mai

im Rieselrain, Revier Schwann: 600 Stämme. Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr beim sogenannten Wildstöckle am Dennach-Dobler Weg.

Neuenbürg, 29. April 1854.

K. Forstamt.

Lang.



Neuenbürg.

**Mundtods-Erklärung.**

Nachdem die Christian Kappus'schen Eheleute von Birkenfeld auf die Verwaltung ihres Vermögens freiwillig Verzicht geleistet haben, so wurden sie durch Gerichtsbeschluß vom 21. April d. J. für mundtods erklärt, was unter dem Anfügen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß nun die Kappus'schen Eheleute ohne Zustimmung ihres gemeinderäthlich bestellten Pflegers:

Jakob Höll, Gemeinderaths von Birkenfeld kein rechtsverbindliches Geschäft mehr abschließen können.

Den 29. April 1854.

K. Obergerichtsgericht.  
Lindauer.

Neuenbürg.

**Verkauf eines Gärtlens.**

Ein der Stadtgemeinde gehöriger, von Gottlieb Friedrich Dittus, Kupferschmied, zu einem Gärtlen gerichteter Allmandplatz von 7 1/2 Aib. oberhalb der Schwanner Steige, wird am

Samstag den 13. Mai,  
Abends 6 Uhr,

auf dem Rathhaus versteigert.

Den 4. Mai 1854.

Stadtschultheiß  
Wesinger.

Neuenbürg.

**Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.**

Sizung am 8. Mai Nachmittags in der Krone dahier.

Kapff.

**Privatnachrichten.**

W i l d b a d.

Da es mir bei meiner schnellen Abreise nicht mehr möglich war, von allen meinen Freunden und Verwandten mich persönlich zu verabschieden, so sage ich denselben auf diesem Wege noch ein herzliches Lebewohl.

Jakob Treiber.

Neuenbürg.

**Wein-Anerbieten.**

Das Zmi zu 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr., 3 fl. bis zu 8 fl., weiß, roth und dickroth, eimer- und halbeimerweise billiger, verkauft  
Küfer Bauer.

Calmbach.

**Fabrniß-Auktion.**

Im Gasthof zum Rößle wird am künftigen Montag, Dienstag und Mittwoch eine allgemeine Fabrnißauktion durch alle Rubriken abgehalten, und zwar kommt zum Verkauf am

Montag den 8. dieß:

Kupfer-, Messing-, Eisen-, Zinn-, Blech-, Glas- und Erdengeschirr, Bett und Bettgewand;

am Dienstag den 9.:

Schreinwerk, worunter 1 Sekretär-Armoir, 1 vierfacher hartholzener Weißzeugkasten, ferner 1 Fezer'sches Clavier, 1 Standuhr, Spiegel etc., dann 1 Pferd, Pferdegeschirr und circa 80 Centner Futter;

am Mittwoch:

Faß- und Bandgeschirr (ca. 70 Eimer in Eisen gebundene, gut erhaltene Fässer), Wein und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Des K. Preuß.

Kreisphysikus

**Doctor**

**Koch's**

**Kräuter-**



**Bonbons**

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte, gegen Husten, Heiserkeit, Nausheit im Halse, Verschleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in gestempelten Original-Schachteln à 35 Kr. u. 18 Kr. in Neuenbürg fortwährend nur verkauft bei

**Carl Fr. Gross.**

in Wildbad bei

**Gustav Seeger.**

**Havre-Newyork.**

Für die Fahrten ab Havre nach Newyork am 9., 18., und 29. Mai sind schöne große Dreimaster angelegt und können Abschlüsse zu ermäßigten Preisen

via Straßburg-Paris

sowie via Rotterdam-Havre

bei baldiger Anmeldung bei mir gemacht werden.

**Bremen-Newyork.**

Auch für diese Route sind pr. 15. Mai und 1. Juni schöne Dreimaster angelegt worden, worauf ich Auswanderungslustige aufmerksam mache.

Bezirks-Agent

**Gustav Seeger**

in Wildbad.





Neuenbürg.

Es werden 30 fl. gegen gute Versicherung auf ein Güterstück aufzunehmen gesucht; von wem, sagt die Redaktion.

**Kronik.**

Deutschland.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Ernannt: auf die Sekretärstelle bei der Forstabtheilung der Oberfinanzkammer Revisor Ehmann bei der Oberfinanzkammer unter dem Titel Kanzleirath, — auf die Registratorsstelle bei dem Bergrath der Hüttenverwaltungsassistent Krauser in Wasseralfingen, — auf die Kanzleiassistentenstelle bei der Staatskassenverwaltung Kameralamtsbuchhalter Stirm von Lorch, — zu Kanzleiassistenten bei der Oberrechnungskammer die Kameralamtsbuchhalter Ammon von Ulm, Paret von Urach und Schmid von Spaichingen, — zum zweiten Giebereiaufscher in Wasseralfingen Hüttenjüdling Sachs.

Dienst erledigungen.

Erledigt: die Buchhaltersstellen bei den Kameralämtern Lorch, Spaichingen, Ulm und Urach.

Stuttgart, 4. Mai. Graf v. Reipperg hat Wildbad vollständig geheilt wieder verlassen und ist hieher zurückgekehrt. Letzten Montag wurde derselbe im Theater bemerkt. Auffer dem Verlust eines Auges ist demselben von dem unheilvollen Sturz kein weiterer Schaden geblieben.

Wildbad, 5. Mai. Nach einem im heutigen „Schw. Merk.“ veröffentlichten Prospekto beabsichtigt Hr. Medc. Dr. A. H. Werner, Vorstand der Kinderheilanstalt in Ludwigsburg, mit dem 10. k. M. hier eine Verpflegungsanstalt für arme des Bades bedürftige Kinder zu eröffnen. Hr. Dr. Schönleber hier wird die ärztliche Leitung übernehmen und Hr. Apoth. Bogt die Kassegeschäfte besorgen. — Mögen diesem menschenfreundlichen, keineswegs leichten, Unternehmen, dessen erste Einrichtung durch einige theilnehmende Freunde ermöglicht ist, weitere wohlwollende Herzen sich zuwenden, um es bei Lebensfähigkeit zu erhalten.

Oestreich.

Wien, 1. Mai. Ueber die Lage Silistria's kommen uns heute authentische Berichte vom 25. April zu. General v. Lüders steht mit seinem Corps ganz in der Nähe der Festung. Die bisherige Kanonade war nur ein Vorspiel, das eigentliche Zerstörungswerk wird am 1. Mai beginnen. Der Sturm auf Silistria wird mit einer Macht von 30,000 Mann, die bereits bei Silistria campirt, erfolgen. 200 Kanonen schwersten Kalibers werden den Sturm unterstützen. Man hofft, Silistria in sechs bis acht Tagen zu nehmen. Gleichzeitig wird der Donauübergang bei Otteniza vorbereitet. Die Türken rüsten sich in Silistria mit voller Macht zum Widerstand.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg, 23. April. Es werden jetzt folgende Kriegssteuern erhoben: von den Kaufleuten erster Gilde 300 Rubel Silber, von denen zweiter Gilde 160, von denen dritter 100, von sämmtlichen Hausbesitzern 10 pCt. von der Miete.

Petersburg, 23. April. Eine Extrabeilage zur heutigen Nummer des „Journal de St. Petersbourg“ bringt ein Manifest des Kaisers, worin der begonnene Krieg gegen die Westmächte mit eindringlichen Worten „als ein Kampf für den orthodoxen Glauben“ dargestellt wird!

Die Frkf. Post. Ztg. bringt folgende teleg. Depesche aus Odessa vom 24. April über Paris: Nachdem die englisch-französische Flotte ihre Stellung vor Odessa genommen, um diese Stadt zu beschießen, verließ die russische Flotte den Hafen von Sebastopol, in der Absicht, sich ebenfalls nach Odessa zu begeben, und die vereinigte Flotte zwischen zwei Feuer zu nehmen. Admiral Dundas fuhr nun mit seinem Geschwader der russischen Flotte entgegen, letztere zog sich jedoch sogleich nach Sebastopol wieder zurück.

Türkei.

Konstantinopel, 18. April. Die Aegyptier haben sich in den letzten Kämpfen an der Donau besonders hervorgethan. Von 1500 Mann, die unter ihrem Obersten Ali Bey in Pot-Baschy bei Matschin mit Heldenmuth kämpften, blieben 17 übrig. Der Oberst selbst verlor einen Arm und wurde, von Wunden erschöpft, von den Russen zum Gefangenen gemacht, die, um seine Tapferkeit zu ehren, ihn auf einer Tragbahre mit klingendem Spiele nach Braila brachten, wo er sorgfältig gepflegt wird. Man hat Hoffnung, ihn zu retten. Der Verlust der Türken in diesen Kämpfen ist mir nicht bekannt geworden, der russische übersteigt nach Brailaer Nachrichten 7000 Mann; die türkische Artillerie hat insbesondere furchtbare Verheerungen angerichtet.

Für den griechischen Aufstand lauten die neuesten Nachrichten nicht günstig. Eine teleg. Meldung berichtet, daß Peta, wo bisher das Hauptquartier der Insurgenten war, von den Türken genommen worden ist, und dem Journ. de Const. vom 19. zufolge sollen die Insurgenten an mehreren Orten von den großherrlichen Truppen geschlagen worden seyn; bei Armiro 2000 Mann unter Papakosta, bei Bolo Grizanis und Bardafis.

Großbritannien.

Die Kaffee-Einfuhr in den Hafen von London war seit dem Beginne dieses Jahres doppelt so stark, wie in dem gleichen Zeitraume des Jahres 1853. Die Ablieferung von Thee betrug in London seit Anfang dieses Jahres ungefähr 2,300,000 Pfund mehr, als in demselben Zeitraume des vorigen Jahres.





**Postomnibusfahrten zwischen Mühlacker und Pforzheim beziehungsweise  
Wildbad (per Neuenbürg.)**

Abgang aus Mühlacker:	Ankunft in Pforzheim:	Ankunft in Wildbad:
1) täglich um 8 Uhr 25 Minuten Morgens nach Ankunft der Züge II. und VII. von Eßlingen, Stuttgart, Heilbronn, und von Bruchsal (Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg.)	um 9 Uhr 55 Minuten Vormittags.	
2) täglich um 2 Uhr 10 Minuten Nachmittags nach Ankunft der Züge IV. u. IX. und der Schnellzüge VI. u. XI. von Friedrichshafen (Schweiz, Italien), von Ulm (Augsburg, München), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal, Karlsruhe, Basel, Straßburg, Paris, Mannheim u. Frankfurt.	um 3 Uhr 35 Minuten Nachmittags.	um 7 Uhr 10 Minuten Abends.
3) täglich um 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Abends nach Ankunft der Züge VIII. u. XIII. von Friedrichshafen, Ulm (Augsburg ic.), Stuttgart, Heilbronn, Bruchsal (Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Leipzig, Berlin ic..)	um 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Abends.	
4) täglich um 8 Uhr 10 Minuten Abends nach Ankunft der Züge X. u. XV. von Friedrichshafen, Ulm (Augsburg ic.), Stuttgart, Heilbronn u. Bruchsal (Karlsruhe, Basel, Straßburg ic., Mannheim, Heidelberg, Frankfurt ic.)	um 9 Uhr 40 Minuten Abends.	

Abgang aus Wildbad:	Ankunft in Pforzheim:	Abgang aus Pforzheim:	Ankunft in Mühlacker:
		1) täglich um 6 Uhr Morgens.	um 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Morgens zur Influx auf die Züge II. u. VII. nach Bruchsal (Karlsruhe, Straßburg ic. Basel, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt) und nach Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg), Friedrichshafen (Schweiz.)
um 8 Uhr Morgens nach Ankunft der Post von Calw ic.	um 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Vormittags (Einnahme des Mittagessens) u. zur Influx auf die Post nach Wildferdingen.	2) täglich um 12 Uhr 5 Min. Nachmittags.	um 1 Uhr 35 Minuten Nachmittags zur Influx auf die Schnellzüge VI. u. XI. nach Bruchsal (Karlsruhe, Basel, Straßburg, Paris ic.) und nach Heilbronn, Stuttgart, Ulm (Augsburg, München), Friedrichshafen (Schweiz, Italien).
		3) täglich um 2 Uhr 25 Min. Nachmittags.	um 3 Uhr 55 Min. Nachmittags zur Influx auf die Züge VIII. u. XIII. nach Bruchsal, (Mannheim, Frankfurt, Karlsruhe, Straßburg, Offenburg) Stuttgart und Ulm.
		4) täglich um 5 Uhr 10 Min. Abends.	um 6 Uhr 40 Min. Abends zur Influx auf die Züge X. u. XV. nach Bruchsal (Karlsruhe) und nach Heilbronn, Stuttgart und Eßlingen.

Bis 1. Juni werden auf der Strecke zwischen Wildbad und Pforzheim noch Eilwagen statt Postomnibusfahrten unterhalten werden.

**Eilwagenkurs zwischen Stuttgart und Calw.**

Abgang aus Calw per Weil der Stadt und Leonberg:	Ankunft in Stuttgart:
täglich um 7 Uhr Morgens, (statt 7 Uhr 40 Minuten Morgens.)	um 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Nachmittags zur Influx auf die Züge VI. u. IX. nach Heilbronn, Bruchsal (Karlsruhe, Straßburg ic. Basel ic.), Ulm (Augsburg ic.), Friedrichshafen ic.
Abgang aus Stuttgart per Böblingen:	Ankunft in Calw:
täglich um 9 Uhr Vormittags, nach Ankunft der Züge IV. u. V. von Ulm und Heilbronn und der in der Früh eintreffenden Posten.	um 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags.

**Eilwagenkurs zwischen Stuttgart und Wildbad.**

Abgang aus Stuttgart:	durch Calw:	Ankunft in Wildbad:
täglich um 6 Uhr 10 Min. Abends per Leonberg u. Weil der Stadt nach Ankunft der Züge X. u. XIII. von Friedrichshafen, Ulm (Augsburg ic.), Bruchsal ic.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Nachts.	um 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr früh zur Influx auf die Posten nach Neuenbürg, Pforzheim und Mühlacker ic.
Abgang aus Wildbad:	Ankunft in Calw:	Abgang aus Calw per Böblingen:
täglich um 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr Vormittags, (statt 9 Uhr Vormittags.)	um 12 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Uhr Nachmittags (Einnahme des Mittagessens u. Influx auf den Eilwagen nach Perrenberg u. Tübingen.)	um 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Uhr Nachmittags.
		Ankunft in Stuttgart:
		um 5 Uhr 20 Min. Abends zur Influx auf die Züge X. und XIII. nach Heilbronn, Bruchsal und Ulm ic.

Redaktion, Druck und Verlag der Meß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.